

Den Handel im Netz aufmischen

Kufsteiner wollen zu Europas größtem Online-Markt für E-Bikes werden.

KUFSTEIN (red). „Wir wollen, gemeinsam mit 3.000 stationären Händlern, der führende E-Bike Marketplace werden“, erklärt 'Greenstorm'-Gesellschafter und -Geschäftsführer Richard Hirschhuber. Die Kufsteiner bieten seit dem 28. August auf ihrem Online-Portal privaten Händlern die Möglichkeit, provisionsfrei Elektrofahräder anzubieten und zu verkaufen. Bereits über 800 lokale Händler aus Österreich, Deutschland und Italien haben sich zum Start angemeldet. Es soll der zukünftig größte Online-Marktplatz für E-Bikes werden, so die ambitionierten Pläne von Geschäftsführer Hirschhuber und Mit-Gründer Zimmermann.

Kunden können aus einem breiten Sortiment von bis dato 80.000 neuen und 12.000 gebrauchten E-Bikes wählen und dabei das individuell passende



Philipp Zimmermann & Richard Hirschhuber (re.). Foto: Point of View

Modell finden, die Preisspanne liegt dabei zwischen 1.600 Euro und 12.000 Euro, je nach Modell und Marke. Grundsätzlich werden die E-Bikes mit einem Rabatt von bis zu 5 Prozent für neue Bikes und bis zu 38 Prozent für gebrauchte E-Bikes angeboten.

„Refurbishing“

Darüber hinaus betreibt 'Greenstorm' eine eigene Reparaturwerkstatt, um gebrauchte

E-Bikes wieder flott zu machen und über seinen Online-Marktplatz zu vertreiben. „Hochwertige E-Bikes sind langlebige Produkte, die über viele Jahre genutzt werden können. Bei Akkus ist die Anzahl der Ladezyklen entscheidend“, weiß Philipp Zimmermann, Co-Gründer von 'Greenstorm'. Käufern von gebrauchten E-Bikes gewährt das Unternehmen 24 Monate Garantie auf Akku, Motor und Rahmen.

Vor allem beim Kauf von gebrauchten E-Bikes sind einige Faktoren wichtig: Wie sehen die einzelnen Komponenten aus (Bremscheiben, Bremsbeläge, Reifen, Schaltung, Kette, Gabel, Dämpfer, etc.) und sind Verschleiß oder Abnutzung, Risse oder ähnliches zu sehen? Auch der Akkuzustand ist wichtig. 500 bis 1.000 Vollladezyklen überlebe ein Akku in etwa.

meinbezirk.at/3593430